

Sammlung Schack - Giebel



Künstler: Littmann Max
Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel
Stadtteil: Lehel
Straße: Prinzregentenstraße 9
Objekt Text: Sammlung Schack
Standort: unter dem kaiserlichen Wappen
Ausführung: gelbgrüner Zeiler Mainsandstein

Die Schackgalerie verdankt ihre Entstehung dem kunstsinnigen Grafen Adolf Friedrich von Schack (1815-1894), der zwischen 1858 und 1869 eine Reihe damals wenig beachteter deutscher Maler wie Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Feuerbach und Böcklin durch Ankäufe und Aufträge förderte. Ursprünglich in Schacks Wohnhaus in der Brienerstraße untergebracht, zog die Galerie 1909 in die Prinzregentenstraße um. Die Sammlung wurde 1894 dem Deutschen Kaiser geschenkt und 1909 Eigentum des Preußischen Staates, der sie der Stadt München überließ. 1939 in die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen integriert, wurde sie 1950 nach dem Krieg wieder eröffnet.

KAISER WILHELM II DER STATT MUENCHEN ZUR MEHRUNG
IHRES RUHMES UND GROSSEN KUNSTLERN ZUM GEDAECHTNIS
000000141

Weitere Werke von Littmann Max

Hofbräuhaus | Platzl | 1897

Sammlung Schack - Giebel | Prinzregentenstraße | 1909